

## Nutzung der KI für einen einfacheren Schulalltag?

Die künstliche Intelligenz, auch genannt KI, sind Computersysteme oder Maschinen, die menschenähnliche Fähigkeiten wie das Lernen, Problemlösung und Entscheidungsfindung ausführen können. Die KI ist in der Lage, eine Vielzahl von Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern.

Druga sagt: "Es reicht nicht, besorgt zu sein. Die Technik wird nicht mehr weggehen" (Z. 27-28). Die künstliche Intelligenz wird immer eine größere Rolle in unserem täglichen Leben spielen, deshalb ist es wichtig, Schülern und Schülerinnen die Grundlagen der künstlichen Intelligenz zu vermitteln, sodass sie dieses Wissen in ihren zukünftigen Karrieren anwenden können.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, die künstliche Intelligenz im Unterricht einzusetzen. Durch den Einsatz von KI im Unterricht können individuelle Stundenpläne für Schüler und Schülerinnen basierend auf ihrem Leistungsstand erstellt werden. Dadurch kann man sicherstellen, dass der Schüler oder die Schülerin in der Lage ist, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und schwierige Themenbereiche einfach bewältigen zu können. Zusammenfassend können KI-Systeme dazu beitragen, die Lernprozesse für jeden Schüler und jede Schülerin zu personalisieren (Vgl. Z. 43-50).

Eine andere Möglichkeit sind Virtual-Reality-Brillen. Sie können Unterrichtsinhalte auf eine plastische und lebensechte Weise vermitteln und Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit bieten, Orte zu erleben, die sie im normalen Leben nicht besuchen können. Diese künstliche Intelligenz ist vor allem für die Fächer Biologie, Physik, Chemie, Mathematik, Erdkunde oder Geschichte von Vorteil. Unter anderem sollen die Virtual-Reality-Brillen dem Unterricht mehr Abwechslung bringen und laut Tim von der Twer die Unterrichtsinhalte anschaulicher machen (vgl. Z. 62-63).

Für die künstliche Intelligenz ist es oft eine Herausforderung, aus sprachlich schlecht gebauten Sätzen von Lernenden korrekte Variablen zu formulieren. Der künstlichen Intelligenz fehlt das Verständnis und der Kontext der menschlichen Sprache (Vgl. Z. 31-34). Daher empfiehlt es sich, eine menschliche Lehrkraft einzusetzen, um die Bedeutung hinter schlecht formulierten Sätzen zu verstehen.

Das Wichtigste bleibt die Beziehung zwischen Lehrkraft und Lernenden. Eine gute Beziehung zur Lehrkraft kann dazu beitragen, dass der Lernende sich motiviert und sicher fühlt. Im Gegensatz zum Menschen kann die künstliche Intelligenz nicht auf emotionale Herausforderungen eingehen oder menschliche Beziehungen ersetzen. Eine Lehrkraft mit Gefühlen ist besonders bei individuellen Bedürfnissen und Herausforderungen sehr wichtig.

Meiner Meinung nach hätte der Einsatz von künstlicher Intelligenz viele Vor- und Nachteile. Einerseits können Computer als Lehrkraft den Zugang zur Bildung verbessern, indem er jederzeit und überall verfügbar ist. Andererseits kann ein Computer menschliche

Interaktionen und soziale Kompetenzen reduzieren. Daher finde ich persönlich, dass ein Computer als Lehrkraft nicht geeignet ist. Allerdings kann künstliche Intelligenz eine gute Ergänzung und Alternative im langweiligen Schulalltag sein.